

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.12.2019
Sitzungsbeginn:	19:33 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies	
Frau Carla Mönninger-Botthof	
Frau Alexandra Baader	Vertreterin für Herrn Stv. Seinsoth
Frau Annemarie Hühn	
Frau Maria März	
Herr Klaus Ryborsch	Vertreter für Herrn Stv. Littich
Herr Wolfgang Salzer	Vertreter für Herrn Stv. Runge
Herr Ingolf Vandamme	
Herr Bernd Waldheim	
Frau Sigrid Waldheim	Vertreterin für Frau Stv. Lütt

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein

Fraktionsvorsitzende:Herr Werner Hesse
Herr Manfred Thierau**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Von der Verwaltung:Herr Reiner Bremer
Herr Wigbert Feldpausch
Frau Susanne Fritsch
Herr Frank Holtfurth
Herr Marco Sommer
Frau Sarah Wieber

Anwesend sind:

Herr Dieter Erber

Mitglied Betriebskommission Dul

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Entschuldigt fehlt:

Frau Zehra Demir

Herr Michael Feldpausch

Herr Winand Koch

Herr Hans-Georg Lang

Herr Berthold Littich

Frau Stefanie Lütt

Herr Dominik Runge

Herr Thomas Seinsoth

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Sachstandsbericht Magdalena Reeh, Gemeinwesenarbeit
Beschlüsse
- 3 Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt
Vorlage: FB3/2019/0023
- 4 Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt - Interimslösung
Vorlage: FB3/2019/0024
- 5 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 6 Haushaltssatzung 2020 und Investitionsprogramm 2019 bis 2023
Vorlage: FB1/2019/0194
- 7 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: FB5/2019/0025
- 8 Wirtschaftsplan 2020 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2019/0017
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Stadtrat Back, die Anwesenden der Verwaltung, den Schriftführer Herrn Harder und Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerecht Zugang der Einladung fest.

Auf Grund des Ausfalls von Frau Magdalena Reeh wird, nach einstimmiger Abstimmung, der Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung genommen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 2 (Neu) - „Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt“, auf Grund von anstehenden Abstimmungsgesprächen mit der Freiwilligen Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte, zurückgestellt wird. Jedoch wird von Seiten der Verwaltung ein Zwischenbericht zu dem derzeitigen Planungsstand präsentiert.

Zu 2 Sachstandsbericht Magdalena Reeh, Gemeinwesenarbeit

Siehe TOP 1.

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt
Vorlage: FB3/2019/0023**

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass Abstimmungsbedarf mit der Freiwilligen Feuerwehr besteht und eine Beschlussfassung somit erst im 1. Quartal 2020 erfolgen wird.

Die eigens für den Neubau des Feuerwehrhauses geschaffene Arbeitsgruppe (AG-Grundriss, eine von 4 AG) der Freiwilligen Feuerwehr-Mitte, wird sich im Beisein des Herrn Kreisbrandinspektors Schäfer und der Stadtverwaltung beraten und eine entsprechende Beschlussvorlage zu gegebener Zeit vorstellen. Die für den Tagesordnungspunkt geplante Vorstellung durch das Ingenieurbüro S3 entfällt. Jedoch präsentiert Frau Fritsch einen Zwischenbericht zu dem derzeitigen Stand des Bauvorhabens.

Im Zuge der Präsentation ergeben sich Rückfragen, insbesondere zu der geplanten Zusammenlegung der Umkleidekabinen (männlich/weiblich/Jugendfeuerwehr), des angedachten Fitnessraumes, der Kostensteigerung und der Interimslösung.

Einstimmig werden Vorbehalte gegenüber einer Zusammenlegung der Umkleidekabinen geäußert. Frau Fritsch teilt mit, dass eine Zusammenlegung von Seiten der Feuerwehr gewünscht wurde. Vor allem von Seiten der Feuerwehrfrauen wurde dieser Wunsch geäußert, da man sich als ein Team versteht und eine nach Geschlechtern getrennte Umkleidekabine dem Teamgedanken widerspricht. Herr Kreisbrandinspektor Schäfer und die Unfallkasse Hessen sehen keine Gründe, welche einer Zusammenlegung entgegenstehen.

Die Anwesenden verweisen darauf, dass nicht garantiert werden kann, dass der derzeitige Wunsch nach einer Zusammenlegung der Umkleiden, auch noch in den nächsten Jahren aktuell sein wird. So müsste die Umkleide möglicherweise nachträglich umgebaut werden, wenn dies gewünscht wird.

Bezüglich des Fitnessraumes wird von Herrn Stv. Thierau darauf hingewiesen, dass vor allem die Ausstattung eines Fitnessraums erhebliche Kosten mit sich bringt. Fraglich ist hierbei, in wie weit ein solcher Raum genutzt wird.

Frau Fritsch erläutert, dass ein Fitnessraum ebenfalls von Seiten der Feuerwehr gewünscht ist und als notwendig erachtet wird. Eine Nutzung des Raumes wird auf Grund des Verletzungsrisikos nur unter der Aufsicht eines Trainers/einer Trainerin erfolgen. Im Hinblick auf die Kosten, stellt sich die Frage, inwieweit man den Wünschen der Feuerwehr entsprechen kann.

Die Kosten für den Bau des Feuerwehrhauses belaufen sich, nach Stand vom 06.11.2019, auf 8.981.059,61 €. Im Vergleich zu der letzten Kostenberechnung

haben sich Mehrkosten in Höhe von 1.607.106,69 € ergeben. Diese Mehrkosten werden von Frau Fritsch erläutert. Die Mehrkosten resultieren aus der Preissteigerung im Baugewerbe und der Kostengruppe 700, dem Bau von zwei zusätzlichen Fahrzeughallen, dem Bau von zwei zusätzlichen Büros und dem Bau eines 15 m hohen Übungsturmes.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass 8 Fahrzeughallen benötigt werden. Es muss jedoch beachtet werden, dass das Feuerwehrhaus den Bedarf der nächsten 30 Jahre abdecken muss. Im Hinblick auf den Bau der A49 erklärt Frau Fritsch, dass KBI Schäfer bestätigt hat, dass die Feuerwehr mit den vorhandenen Fahrzeugen eine Betreuung eines Autobahnabschnittes übernehmen kann.

Herr Stv. Hesse stimmt dem zu und verweist unter anderem auf ausreichende Lagerflächen. Die Anforderungen an die Feuerwehren steigen weiter und entsprechend werden zusätzliche Gerätschaften benötigt. Es soll nicht der Fall eintreten, dass auf Grund von nicht ausreichenden Lagerflächen nachträglich angebaut werden muss.

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine weitere Diskussion zu dem Neubau des Feuerwehrhauses nicht abschließend geführt werden kann, da noch Abstimmungsbedarf mit der Feuerwehr besteht.

Frau Fritsch wird die geäußerten Anregungen im Gespräch mit der Arbeitsgruppe der Feuerwehr thematisieren und erörtern.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf vom 30.10.2019 zum Neubau der Feuerwehr Kernstadt Stadtallendorf auf dem Grundstück 'Straße des 17.-Juni' zu.
2. Die Kosten der Umsetzung des Neubaus Feuerwehr Kernstadt betragen gemäß Kostenschätzung des Architekturbüros S3 Sasse und Sasse, Bremen vom 06.11.2019 8.984.059,61 €.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugenehmigung zu beantragen und die Ausführungsplanung für das Feuerwehrgebäude zu erstellen.
4. In der mittelfristigen Finanzplanung sind die erf. Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Zu 4 **Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt - Interimslösung **Vorlage: FB3/2019/0024****

Frau Fritsch präsentiert die geplante Interimslösung. Die Interimslösung wird auf dem Parkplatz des Herrenwaldstadions errichtet. Hierzu wird ca. 1/3 des Parkplatzes in Anspruch genommen. Das Gelände wird umzäunt und die Einfahrt mit einer Schranke reguliert. Es ist derzeit unklar, ob ein Sicherheitsdienst für die Überwachung des Geländes beauftragt wird.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass das Zelt, welches als Fahrzeughalle genutzt werden wird, von der Firma Ferrero abgekauft wird. Die Firma Ferrero hat dieses Zelt als Interimslösung während des Umbaus ihrer Werksfeuerwehr genutzt. Die Kosten belaufen sich auf 200.000 €, wobei der Ab- und Aufbau von Seiten der Stadt erfolgen muss. Nach Berechnung von Frau Fritsch ist der Kauf des Zeltes kostengünstiger als die Miete eines Solchen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf zur Interimslösung auf einem Teilbereich des Parkplatzes am Freibad zu.
2. Die Kosten der Interimslösung betragen ca. 200.000,- €
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugenehmigung zu beantragen. Die Ausführungsplanung für die Interimslösung wird erarbeitet und anschließend umgesetzt.
4. In der mittelfristigen Finanzplanung sind die erf. Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu 5 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu 6 Haushaltssatzung 2020 und Investitionsprogramm 2019 bis 2023 Vorlage: FB1/2019/0194

Herr Bürgermeister Somogyi stellt die Vorlage vor und übergibt an Frau Wieber. Frau Wieber stellt die Eckpunkte der Haushaltssatzung 2020 und des Investitionsprogrammes 2019 bis 2023 anhand einer Präsentation vor. (Siehe Anlage)

Beratungsergebnis: zurückgestellt bis zur 2. Lesung und Beschlussfassung

Zu 7 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: FB5/2019/0025

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt bis zur 2. Lesung und Beschlussfassung

Zu 8 Wirtschaftsplan 2020 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" Vorlage: Dul/2019/0017

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt bis zur 2. Lesung und Beschlussfassung

Zu 9 Beschlusskontrolle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Stv. Salzer gibt einen Bericht von der RNV-Verbandsversammlung vom Dienstag, 19.11.2019 ab:

Nach dem Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 wurde für das Wirtschaftsjahr 2018 ein Defizit von 3.967.012,02€ festgestellt.

Der Jahresabschluss 2018 wurde im August 2019 geprüft. Der Wirtschaftsprüfer hat am 27.08.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und mitgeteilt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Die Verbandsversammlung erteilte dem Vorstand Entlastung!

Gleichzeitig beauftragte die Verbandsversammlung den Vorstand, das Defizit für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. § 14 der Verbandssatzung beim Landkreis Marburg-Biedenkopf in Höhe von 3.967.012,02 € anzufordern und im Jahr 2020 den finanziellen Ausgleich vorzunehmen.

Bericht der Verbandsvorsitzenden und dem 1. Kreisbeigeordneter Marian Zachow

Reaktivierung von Bahnstrecken: Hier wurde eine Machbarkeitsstudie des Kreistages in Auftrag gegeben. Diese gestaltet sich schwieriger als gedacht. Eine Kostenbeteiligung der Kommunen ist wahrscheinlich.

Reaktivierung der Ohmtalbahn (Ostkreis)

Zur Reaktivierung der Ohmtalbahn stehen im Januar 2020 Gespräche mit dem Vogelsbergkreis in Homberg/Ohm an.

Auch ein Anschluss an den Güterschienenverkehr des Ostkreises wird geprüft.

Weitere Mitteilungen:

- Der Verkauf von Jahreskarten wurde verdreifacht.
- Das Bürgerbusprojekt 12+2 soll weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel in jeder Gemeinde einen Bürgerbus zu etablieren.
- Es wird wieder einen "Nachtfernbus" geben (Wochenende) ab 23:45 h von Marburg aus in alle Gemeinden.
- Für den Ebsdorfergrund soll ein Verkehrskonzept, ähnlich wie in Stadtallendorf, mit Kostenbeteiligung entwickelt werden.
- Es wurde ein Prüfantrag für eine Schnellbuslinie von Alsfeld nach Marburg (Kreis-übergreifend) in Auftrag gegeben.
- Das 365,00 €-Ticket ab dem 65. Lebensjahr wird ab 01.01.2020 eingeführt.
- Für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen werden vom Landkreis Planungskosten für den Umbau der 5 priorisierten Haltestellen mit bis zu 4.000 € pro Haltestelle bezuschusst. Bis zu 75% der Gesamtkosten werden von Hessen Mobil bezuschusst.
- Der Wirtschaftsplan 2020 wurde erläutert, hiernach wird mit Erträgen von 2.848.000 € gerechnet. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 7.191.569 € gegenüber. Das Defizit wird auf 4.342.769 € prognostiziert.
- Bei gleichem Angebot muss mit steigendem Defizit gerechnet werden - verursacht durch höhere Personal- und Dieselmotorkraftstoffkosten.

Zu 11 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass im Rathaus und in der Stadthalle ein kostenloses W-LAN Netz eingerichtet worden ist.

Zu 12 Verschiedenes

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erinnert an die anstehende Weihnachtsfeier und bittet um Mitteilung über die Teilnahme.

Fabian Gies
Vorsitzender

Markus Harder
Schriftführer